

# Ein bunter Abend rund um Faire Kleidung

## Schüler organisieren erfolgreich eine verantwortliche Modenschau

**Eutin** (fs) Nachdem am Montag zuvor ein Workshop zum Thema Faire Mode stattgefunden hatte, stand am Donnerstagabend dann die Bewährungsprobe an. Rund 35 Schüler der Johann-Heinrich-Voß-Schule organisierten eine Modenschau mit ökofairer Kleidung sowie ein buntes Rahmenprogramm. Am Ende erhielten sie viel Applaus und Zuspruch. „Musik an!“, ruft Mitorganisatorin Petra König. „Moment, der Laptop ist gerade abgestürzt“, antwortet eine Stim-

tinsong „Nur noch kurz die Welt retten“ – wie passend. Allerdings herrscht Verwirrung, diesmal aber im Publikum. Dass die Models nicht mit ausgefallenen Kreationen mailändischer Modeschöpfer angetan sein würden, war natürlich allen klar. Aber zumindest etwas seltsam muss die Ökoleidung doch aussehen, oder? Ganz im Gegenteil, die Schüler hätten direkt aus dem Klassenzimmer auf den Laufsteg gehüpft sein können. Erst bei genauerem Hinsehen



**Hinter der Bühne herrschte nach der Modenschau ein Klamottenchaos, da die Kleidungsstücke wieder verpackt werden mussten – viele Schüler kauften sich aber kurzerhand ihre Lieblingsteile.**

telstunde ist der bunte Abend zwischen schicker Mode, sozialer Verantwortung, Musik und Tanz dann vorbei. Zumindest auf die Schüler hat die Veranstaltung Eindruck gemacht: „Wir müssen kaum Kleidung zurückschicken, weil viele die Sachen, die sie getragen haben, direkt behalten wollen“, freut sich die Lehrerin Pe-

eine Hip-Hop-Tanzeinlage auf dem Programm. Natürlich stil-

tra König. „Ich hätte nicht mit so großem Zuspruch gerechnet. Ei-

echt in grau-meliertes Jogginghose – ökofair versteht sich. Damit ist der nächste Abschnitt eingeläutet – Sportkleidung. Die gibt es nicht nur aus, für Sport recht schlechter geeigneter, Baumwolle, sondern auch aus Hightechfasern. Ein Beispiel dafür ist Lyocell. Diese Faser wird aus Zellulose hergestellt, die wiederum aus Holz gewonnen wurde. Somit müssen keine begrenzt vorhandenen fossilen Rohstoffe verwendet werden, die sonst oft den Ausgangsstoff für Sportfasern darstellen. Auch Mathias Ahrberg, der am Montag vor der Modenschau in der Voß-Schule einen Workshop anbot, setzt für seine saubere Fahrradkleidung auf die moderne Faser. Nach Strickpullovern, Sommerkleidung, weiteren Tanzeinlagen und einer Verlosung von Gutscheinen und T-Shirts steht das große Finale an. Ein letztes Mal geht es für die Models über den Laufsteg, währenddessen singt der Zwölftklässler Andreas Wendt. Nach einer guten Dreivier-



**Zwischen den einzelnen Acts war auch immer wieder Zeit, um über die Gedanken hinter der Fairen Mode zu diskutieren.**

nige, die nicht kommen konnten, haben schon gefragt, wann die nächste Modenschau ist.“



**Rund zwanzig Schüler standen am Donnerstagabend auf der Bühne, um das Bewusstsein für faire Kleidung zu stärken.**

me aus dem Dunkel der Technikempore. So ganz rund lief noch nicht alles bei der letzten Probe kurz vor der Aufführung. Eine halbe Stunde später war davon allerdings nichts mehr zu merken. Fulminant eröffnet der Schüler Fynn Schmeuling am Klavier die Veranstaltung. Nach einer kurzen Begrüßung durch die beiden Moderatoren Rosa Lorenz (12. Klasse) und Lennart Seidensticker (11. Klasse) geht es dann los. Jetzt funktioniert auch die Musik, aus den Lautsprechern erschallt Tim Bendzkos Pla-



**Auch jugendliche Sommermode stand auf dem Programm.**

wird deutlich, was denn jetzt eigentlich die „sauberen Kleidungsstücke“ sind: „Wir haben bewusst die Schilder heraushängen lassen, damit man überhaupt erkennt, welche Stücke fair sind. Auch wir hatten sonst oft Probleme, die Sachen auseinanderzuhalten“, verrät Helke Rüder, die das Projekt angestoßen hatte und auch modelte. Nun klärt das Moderatorenteam über faire Kleidung auf, schließlich geht es nicht nur um schicke Klamotten. Als dann die ersten Vorurteile ausgeräumt sind, steht



**Ramazan's Restaurant**  
 ehem. Kebap-Treff  
 Wer es noch nicht mitbekommen hat:  
**WIR SIND UMGEZOGEN!**  
 Albert-Mahlstedt-Str. 23  
 Ecke Peterstraße · Eutin  
 Tel. 0 45 21 / 7 49 94

**Eutin's älteste Fahrschule unter derselben Leitung**  
**Eutin FAHRSCHULE MORGALLA**  
 Wo Fahren lernen Freude macht!  
 Noch kein Motorrad-Führerschein?  
 Zum Start in den Frühling – jetzt anmelden!  
 Ich bilde nicht nur aus – ich fahre auch selbst!  
 Tel. 04521-71608 · Mobil 0171-7855313  
 Albert-Mahlstedt-Straße 2c · 23701 Eutin  
 E-Mail: fahrschule-morgalla@t-online.de  
 Internet: www.fahrschule-morgalla.de

**Grebiner Krug**  
 - NEU KEGELBAHN - Telefon 0 43 83 - 423  
 Wir haben bis zum 30.3.15 geschlossen.  
 Aktuell zu Ostern: Galloway Gerichte  
 Öffnungszeiten: tägl. 11.00 – 14.00 · 17.00 – 21.00 Uhr · Montag Ruhetag

Lokales Eutin